Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1873

184 (23.11.1873)

urn:nbn:de:gbv:45:1-300302

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 184. Sonntag, 23. November 1873.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Die Veränderungs-Protocolle über die Abschätzung neu entstandener oder in ihrer Substanz oder Benutzungsart veränderter Gebäude bezw. Grundstücke in den Gemeinden Sande, Jever, Wiefels, Tettens, Middoge, Minsen und Wüppels liegen zur Einsicht der Betheiligten auf dem Cataster-Büreau im Amtsgebäude hieselbst bis zum 30. November d. J. aus und sind etwaige Erinnerungen dagegen innerhalb der obigen Frist auf dem Amte vorzubringen, widrigenfalls die Abschätzung als anerkannt angenommen werden wird.

Jever, 1873 Novbr. 19.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.
Lauts.

Preußisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Depot sollen
32 Holz-Aexte mit Helm (Federbefestigung),
87 Beile do. do.,
466 Kreuzhaken mit oval. Stiel (do.),
423 breitere Schippen mit Stiel mit Griff,
840 schmalere do. do. do. (Schließschippen),
46 Faschinenmesser mit Griff und Ring (Hackmesser),
46 Schrotsägen mit 2 Griffen,
33 Handsägen mit Gestell,
23 Faschinenwürgen (Ketten mit 2 Knüppeln),
2340 Batterienägel
beschafft werden und werden Reflectanten ersucht, ihre Preisofferten versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf Schanzzeug (Handwerkszeug)"

versehen, gefälligst am

10. December d. J., Nachmittags 3 Uhr,

einreichen zu wollen.

Die Bedingungen, sowie die näheren Angaben liegen im diesseitigen Büreau zur Einsicht aus und können auf Wunsch gegen Copialien-Erstattung auch brieflich mitgetheilt werden.

Wilhelmshaven, den 20. November 1873.

Marine-Artillerie-Depôt.

Verpachtung.

Herr Pastor Müller hieselbst läßt am

Montage, den 24. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in M. Janssen Wirthshause hieselbst von den jetzt pachtlos gewordenen, zu der hiesigen Pfarre gehörigen

Ländereien,

als:

1, circa 20 Matten Grünländereien und
2., circa 19 Matten Pfluglände reien

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerken, daß die Grünländereien (**nicht**, wie irrthümlich in der ersten Anzeige bekannt gemacht, auf 6 Jahre, sondern) auf **4** Jahre und die Pfluglände reien auf **6** Jahre verpachtet werden.

Tettens, 1873 Novbr. 18.

A. E. Oltmanns, Rstllr.

Kirchen-Sache.

Die Wahl 5 neuer Kirchenausschußmänner ist auf **Donnerstag, den 27. November,** Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Peters zu Hohenkirchen anberaumt. Stimmberechtigte in der engern Kirchengemeindeversammlung können die Stimmzettel 3 Tage vorher und auch noch am Wahltage bei Peters in Empfang nehmen.

Hohenkirchen, Nov. 18. 1873.

Kirchenrath.
Tiarks.

Notificationen.

Vor etwa 3 Wochen ist mir ein Schafbock zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

Rispel, den 21. November 1873.

J. D. Logemann.

Ich wohne hieselbst im Hause des Zimmermeisters Hayen.

Hooksiel, den 21. Nov. 1873.

Dr. med. Konrich,
pract. Arzt.

Lahrer Hinkende Bote f. 1874,
Preis 4 Gr., vorräthig bei
J. F. G. Trendtel.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. D. O.

Landesbibliothek Oldenburg

Blonden und Spitzen, Knopf- und Besatz-Artikel

aller Art verkaufe, da diese Artikel nicht mehr führen will, soweit das Lager reicht,

zu jedem annehmbaren Preise.

Jever. **T. B. Janssen.**

Nachträgliches von der Weltausstellung. Dieser Tage las ich ein Inserat, worin Spielwerke von Heller in Bern angekündigt werden; da ich mich dafür ganz besonders interessire, so theile andern mit, was ich davon weiß.

An der Weltausstellung, Abtheilung Schweiz, war ich nicht wenig erstaunt, mich auf einmal vor einem großen, im Schweizerstyl erbauten Pavillon zu befinden, darauf zu lesen: Spielwerke, Spieldosen von J. H. Heller in Bern; wenn mir schon das Aeußere gewaltig imponirte, und ich den Zudrang von Menschen sah, (nach meiner Berechnung gingen täglich 7000—9000 Menschen hinein), so war beim Betreten dieses kolossalen Saales, gefüllt mit Musikwerken der verschiedensten Art, für viele hunderttausende von Gulden, das Maaß meines Erstaunens voll, wirklich eine Ausstellung für sich allein.

Da waren verschiedene Orchestrions, das größte 16 Fuß hoch zu fl. 25,000., ein wirkliches Orchester, ebenso stark spielend, alle Instrumente vertreten; eine Kapelle von 45 Mann kann nicht alles ausführen was dieses Werk.

Ferner eine große Anzahl kleinerer Werke, ebenfalls mit Walzen zum Einlegen, Orchesters im Kleinen, auch eine Menge von solchen mit je einer Walze, bis zu den ganz kleinen hinunter, jedes wieder anders spielend.

Dann eine Masse von Phantasiegegenständen, wunderliebliche Sachen, ganz besonders gefielen auch die Blumenvasen, auf denen ein Vögelchen sitzt, das natürlich singt und alle Bewegungen macht.

Wie man mir mittheilte, hat Seine Majestät der Kaiser und die Kaiserin mehr als eine Stunde dort verweilt, und dieselben zwei größere Werke angekauft, nachdem vorher schon Erzherzog Carl Ludwig, Victor Ludwig und Prinzessin Valerie je ein Werk kauften, so daß das Haus Habsburg ziemlich mit Heller'schen Musikwerken versehen ist.

Von sämmtlichen Ausstellern von Musikwerken ist Herr Heller der **Einzige**, dem eine Medaille zugedacht wurde, und zwar die des Verdienstes.

Der Absatz dieses Hauses soll, besonders gegen Weihnachten, stets ein ganz enormer sein, indem eine Menge von Privataufträgen eingehen; es kann in der That keine schönere Zierde des Weihnachtstisches geben als ein Heller'sches Spielwerk.

Pferdedecken

in mehreren Größen und Farben, weiße und rothe **Schlafdecken, Flanelle und Coatings** in vielen Farben und Qualitäten.

J. H. Harms.

Nachdem auf die zu Stedesdorf belegene

Immobiliarbesitzung

des Landwirths F. F. Hicken zu Bassens und der Erben des weil. Landwirths H. H. Hayungs daselbst verschiedene Kaufgelds-Nachgebote abgegeben worden sind, so ist ein anderweitiger Termin auf

Sonnabend, den 6. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rodenbäck'schen Gasthofe hieselbst

angesetzt, in welchem solche Besitzung, welche aus Wohn- u. Wirthschaftsgebäude, worin seit einer langen Reihe von Jahren die Handlung und Gastwirthschaft mit dem besten Erfolge ausgeübt worden, 3 Gärten und pl. m. 35 Diemat Klei-, Sand- und Meedlandes besteht, im Ganzen und bei Stücken zum Antritt auf 1. Mai 1874 zum **Verkauf** ausgeboten werden soll.

In diesem Termine wird bei irgend annehmlichem Gebote, der Zuschlag vorbehältlich der Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts rücksichtlich des Interesse's des minderjährigen Mit-Eigenthümers, ertheilt werden, weshalb spätere Nachgebote auf Berücksichtigung sich keine Hoffnung machen dürfen.

Esens, den 21. November 1873.

D. U. Stürenburg,
Notar.

Stickereien

aller Art, auch fertige

Nacht- und Morgenhauben

empfiehlt

J. H. Harms.

Soeben eingetroffene große Sendung der neuesten

Damen-Winter-Paletots u. Jacken

empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Tettens, 20. Nov. 1873.

O. F. Habben.

Ich empfehle meinen Hauer zum Decken. Deckgeld 20 gf.

Middelsfähr.

Herm. Haschenburger Wittwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Von eisernen Oefen, wie auch geeichten Decimalwaagen wurde mein Lager durch neue Sendungen wieder vollständig completiet. Preise sehr billig.

Altes Gußeisen nehme ich in Tausch an.

Jever. K. H. Mehrtens.

Feinschaalige Prinzeß-Mandeln, neue Para- u. Haselnüsse, sehr zarte Elemé-Feigen in kleinen Kistchen von 2, 3½, 5 und 10 Pfd., besonders schöne Traubenrosinen, große türk. Pflaumen, neue große Malaga-Citronen empfehle bestens.

P. Koeniger.

Weberei und Färberei.

Durch neue Verbindungen bin ich in den Stand gesetzt, diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir Garne zum **Weben** und **Färben** übergeben, schneller als bisher bedienen zu können, bitte daher um viele Aufträge.

Jever, St. Annenstraße

A. W. Deye.

Petroleum, Liter 3½ gf., 10 Liter für 1 Thlr., empfiehlt

Sengwarden. G. Eggers.

Wilm Taddigs Erben beabsichtigen Theilungshalber ihre beiden zu Hooksiel belegenen

Häuser,

wovon das eine erst vor einigen Jahren neu erbaut worden und zu jedem bürgerlichen Geschäfte, sowie für einen Proprietair wegen der damit verbundenen geräumigen Scheune sehr passend, das andere aus drei Wohnungen besteht, mit Gartengrund, Mai 1874 oder sofort anzutreten, unter der Hand zu verkaufen, wozu Kauflustige sich

am Montage, den 1. December 1873, Nachmittags 3 Uhr,

in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel einfinden wollen, um zu contrahiren.

Bemerkt wird noch, daß niemand von den Erben diese Häuser zu kaufen beabsichtigt und, wenn irgend möglich, nur ein einmaliger Verkaufstermin stattfinden wird.

Hooksiel, 1873.

H. E. Sidden.

Von selbstgefertigtem **wollenen** und **baumwollenen** Fünfschaft, ⁷/₄ breit, in bester Waare, ist jetzt wieder Vorrath.

Jever, St. Annenstraße.

A. W. Deye.

Guten Eber empfehle zum Decken.

E. Oltmann
in Suddens.

Von echtem persischen Insecten-Pulver,

den Herren Landwirthen längst bekannt als das praktischste, weil unschädliches und trocken anzuwendendes Mittel zum Reinigen aller Hausthiere von Ungeziefer, habe soeben eine neue Sendung in kräftiger Waare erhalten.

Jever, 1873 Novbr. 21.

A. W. Deye.

Ich wünsche sogleich einen Schneidergehülfen auf dauernde Arbeit.

Sengwarden. D. Zellmann.

Eine Sendung schöner holländischer Kornschaufeln empfiehlt D. Bley.

Von jetzt an führe ich auch

Baumwoll-Watte

und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Jever, St. Annenstraße.

A. W. Deye.

Mühlenverpachtung.

Meine neuerbaute Korn- und Sägemühle, an der Chaussee in Borgstede, 15 Minuten von Varel belegen, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zum Bäckerei-Betrieb ꝛc. wünsche ich auf 3 beziehungsweise 6 Jahre unter der Hand zu verpachten.

Die Mühle wird am 1. Febr k. J. dem vollständigen Betrieb übergeben werden können, und ist dieser Platz einem umsichtigen thätigen Wirthschafter eine sichere Brodstelle.

Darauf Reflectirende wollen das Areal und die Baulichkeiten sich ansehen und persönlich sich an mich wenden.

Varel. J. J. T. Thormählen.

Zinsfuß für Courant-Einlagen

mit halbjähriger Kündigung 4 % p. a.,
„ dreimonatlicher Kündigung 3½ % p. a.,
„ kurzer Kündigung 3 % p. a.

Wir nehmen Courant-Einlagen in beliebigen Größen, doch nicht unter Court. Thlr. 25.

Gegen franko Einsendung der Gelder erfolgt umgehend pr. Post das betr. Contobuch.

Gekündigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Contobuches auf Verlangen ebenfalls pr. Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- u. Leih-Bank.
Filiale Wilhelmshaven.

A. Schönberger. Gramberg.

Auf meinem Lande weidet seit Mitte Juli ein fremdes Schaflamm. Der unbekannte Eigenthümer wolle solches nach Angabe der Kennzeichen und gegen Erstattung der Weide- und Insertionskosten innerhalb 8 Tagen bei mir in Empfang nehmen.

Roffhausen, 20. Novbr. 1873.

H. B. Memmen.

---

2 neue mahag. Sopha's und 2 neue Reitgeschirre wünsche ich zu verkaufen.

Reisekoffer und Büchertaschen vorräthig.

Carolinensiel.

Sattler G. Wilke.

Landesbibliothek Oldenburg

Concert des Singvereins.

Sonntag, den 23. Novb.,
im „Adler" zu Jever.
Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Programm:

1. Chor von J. Seb. Bach: Jauchzet, frohlocket ꝛc.
2. Arie für Sopran von Haydn: Nun beut die Flur ꝛc.
3. Frithjof an seines Vaters Grabhügel, Concertscene für Baritonsolo und Frauenchor von Max Bruch.
4. Schlaf nun und ruhe ꝛc. Lied für Sopransolo und Chor von Rob. Schumann.

Der 42. Psalm, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Eintrittskarten à 12½ gs. (für Ehrenmitglieder à 10 gs., für Schüler und Schülerinnen à 7½ gs.) beim Musikalienhändler Herrn Franz; an der Casse à 15 gs.

Jever. D. j. V.

Die Schuldner bereits fälliger Vergantungsgelder werden um Zahlung bis zum 1. k. M. ersucht, widrigenfalls ich dann die Restanten, ohne Ausnahme, gerichtlich beitreiben werde.

Hohenkirchen, 1873 November 7.

H. E. Oltmanns,
Auctionator.

Am Dienstag, den 25. Nov. ds. Js.,

Musik- und Gesang-Vorträge

der noch nie hier gewesenen, aus 7 Personen bestehenden Gesellschaft

Steinitz aus Leipzig.

Hierzu ladet freundlichst ein

E. T. Martens Ww.

Hooksiel, 1873.

Zu verpachten.

Das am Neuenmarkte hieselbst belegene, von Fräulein Georg zur Zeit bewohnte

Haus

zum Antritt auf den 1. Mai 1874.

Jever, 1873 Novbr. 18.

W. Holthoff,
Mandatar.

Da ich in Jever das Damenkleidermachen gründlich erlernt habe, so bitte ich ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum um vielen Zuspruch.

Grafschaft, Gem. Sillenstede.

Katharine Meiners.

Zum Zwecke der Inventarisation werden alle Diejenigen, welche von dem kürzlich verstorbenen Arbeiter Heinrich Behrens zu Bandterdeich zu fordern haben, ersucht, innerhalb 14 Tagen ihre Forderungen, sowie Diejenigen, welche demselben schulden, in gleicher Frist ihre Schulden bei dem Unterzeichneten anzugeben.

Mariensiel, 1873 Nov. 13.

D. Nordhausen.

Eine Ladengehülfin für 1 Colonialwaarengeschäft wird zum 1. December gegen gute Bedingungen gesucht. Wo? sagt die Expd. d. Bl. unter Nr. 81.

Die Oberetage in meinem Hause habe ich auf Mai 1874 zu vermiethen.

Jever, St. Annenstr. F. Asseier.

Gesucht.

Auf sofort eine Magd.

Stürscheep. Ulfert Hinrichs.

Gesucht.

Auf sofort ein Schneidergesell.

Jever, Hopfenzaun.

J. A. J. Duden.

Die Pakens-Hooksieler Schulvertretung macht hiedurch bekannt, daß die Ueberwegung über den Schulhamm bei Hooksiel nicht länger geduldet wird.

Gr.-Warfen, den 16. Nov. 1873.

In Auftrag
Hartmann, Jurat.

8/4 breite Coatings, weiße und couleurte Flanelle, fertige Unterhosen und Unterjacken, Leibbinden ꝛc. empfiehlt

J. H. Harms.

Citronen in großer Frucht empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Jeden Donnerstag und Sonnabend

Club,

wozu freundlichst einladet

Nadorst. Friedr. Rehmstedt.

Buckskin-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder.

J. H. Harms.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer aber heftiger Krankheit endete heute das rastlos thätige Leben meines theuren Mannes und meiner beiden unmündigen Kinder liebevollen Vaters, des Landwirths

F. Fölkers,

im Alter von 27 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

die tiefbetrübte Wittwe
nebst Angehörigen.

Kl.-Eilshausen, Novbr. 20. 1873.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg